

Weil ein flüchtig Kind ich bin,
Schenke, Gott, mir deine Kraft,
Daß ich richte meinen Sinn
Darauf, was dir Freude schafft.

Wird' ich doch so rein und gut
Wie der lichte Sonnenschein,
Der tagtäglich Gutes thut
Allen Menschen groß und klein!



Abend= glocke.

ie hör' ich dich, mein Glöcklein, gerne,
Wenn du, bei goldner Wolken Schein,
Voraus dem hellen Abendsterne
Den stillen Abend läutest ein!

Wie zum Gebet die Blumen
neigen,
Die Birke flüstert leise nur,
Es steht der Wald in frohem
Schweigen,
Als fühlt' er seines Gottes Spur.

Das Glöcklein ruft, die Töne
klingen
Noch leise summend in mein Ohr,
Mir wird so froh, als hört' ich
singen
Im Himmel hoch der Engel Chor.

